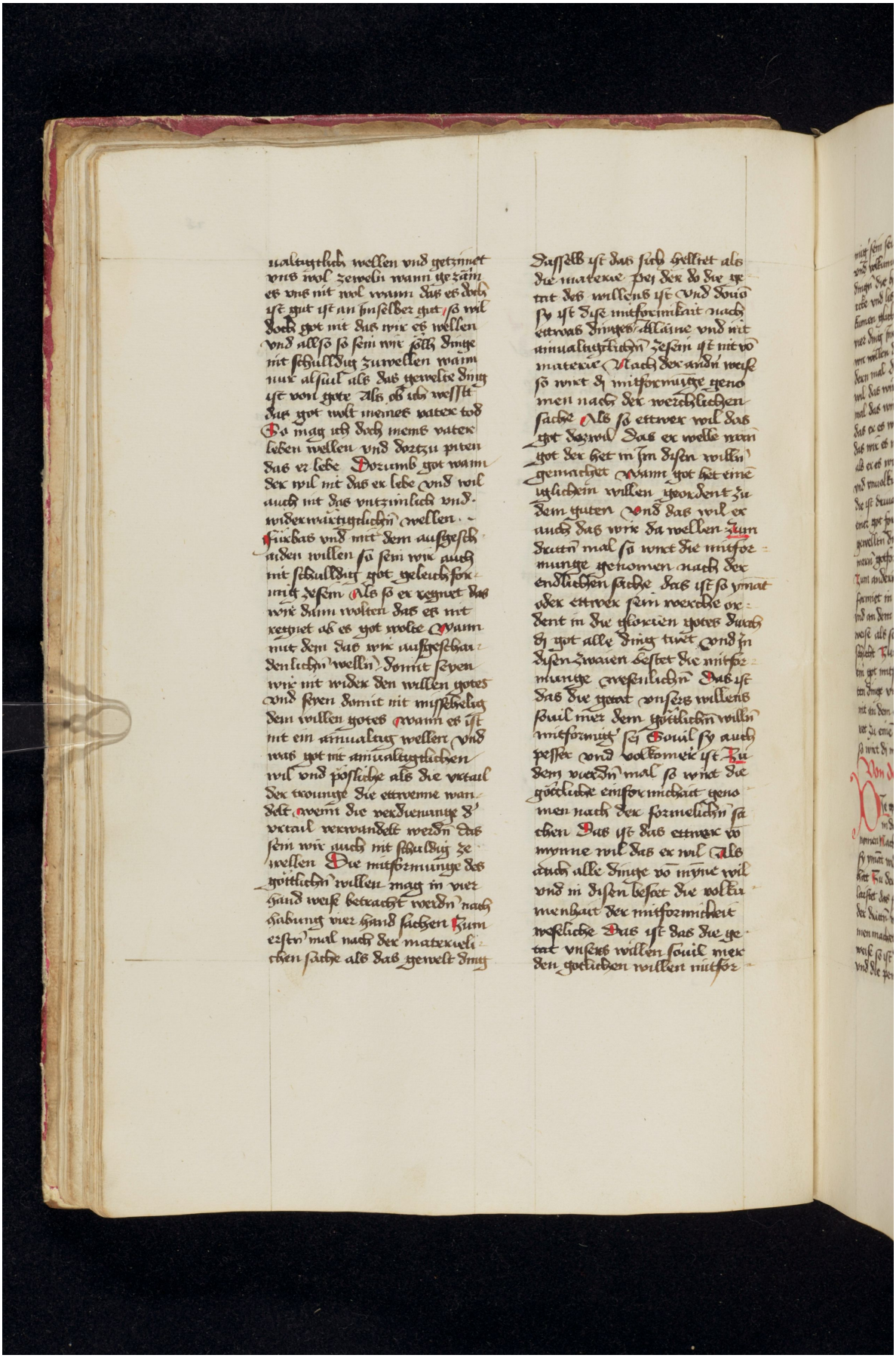
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



ualtigtlich wellen vnd getzimet
vns wol zewelln wann ye zäm
es vns nit wol wann das es doch
yst gut yst an ynselber gut / ß wil
doch got mit das wir es wellen
vnd allso ß sein wir solch dinge
mit schuldig zuwellen wann
nur alsuil als das yewelte ding
yst von gote Als ob ich wesst
das got wolt meines vater tod
So mag ich doch meins vater
leben wellen vnd dozu piten
das er lebe Dozumb got wann
der wil mit das er lebe vnd wil
auch mit das vntzimlich vnd
widermiztigtlichn wellen.
Hiebas vnd mit dem auszesch
iden willen so sein wir auch
mit schuldig got geleich for
mict zesein Als ß er ketzet das
wir dum wolten das es mit
ketzet ab es got wolte Wann
mit dem das wir auszeschai
denlichn wellen Domit seyen
wir mit wider den willen gotes
vnd seyen domit mit misseheliig
dem willen gotes Wann es ist
mit ein annualtig wellen vnd
was got mit annualtigtlichen
wil vnd posliche als die vetail
der trouwnge die ettweme wan
delt Wenn die verdienunge d'
vetail verwandelt werdn das
sein wir auch mit schuldig ze
wellen Die mitformunge des
gottlichn willen mag in viet
hand weis betracht werdn nach
habung viet hand sachen Zum
erstn mal nach der materueli
chen sache als das yewelt ding
Dasselb yst das sich hellet als
die materie pei der do die ye
tzt des willens yst Vnd dozu
sy yst dise mitforimbart nach
ettwas dinges alleine vnd nit
annualtigtlichn zesein yst nit vo
materie Nach der andn weise
so wirt sy mitformuntge geno
men nach der werchlichen
sache Als so ettwer wil das
got dazwil das er welle wann
got der het in sin disen willn
gemachet Wann got het eine
ytlichem willen geordent zu
dem guten Vnd das wil er
auch das wir da wellen zum
drittn mal so wirt die mitfor
munge genomen nach der
endlichen sache das yst ß ymat
oder ettwer sein werche or
dent in die ylorcien gotes Durch
sy got alle ding tuet Vnd in
disen zwaien besteet die mitfor
munge wesenlichn Das yst
das die getat vnsers willens
souil mer dem gottlichn willn
mitformuntg sey Souil sy auch
pesser vnd volkomer yst Zu
dem vierdn mal ß wirt die
gotlichn einformichait geno
men nach der formelichn sa
chen Das yst das ettwer vo
mynne wil das er wil Als
auch alle dinge vo mynne wil
vnd in disen besteet die volkom
menhait der mitformicheit
wesliche Das yst das die ye
tzt vnsers willen souil mer
den gotlichen willen mitfor